

Medienmitteilung Programm Dezember 2023

Basel, 23. November 2023



Liebe Medienschaffende

Zwischen totalem Anschlag und extremem Slowdown bewegt sich das Programm im Dezember:

Was braucht eine Musikerin wie [Viviane Chassot](#), wenn nicht nur ihr Akkordeon schnauft, sondern auch sie selbst völlig aus der Puste ist vom anstrengenden Künstler:innenleben? Eine Therapie-stunde bei [Jürg Kienberger](#)?

Das neue Musiktheaterprojekt von [Ensemble Proton Bern](#) fragt derweil nach den Gründen, die uns oder unsere Gesellschaft zum Platzen bringen. Gibt es da einen Zusammenhang?

Ein ganzer Tsunami von Pappkartons – von Komponist Daniel Zea in ein Stück gebannt – symbolisiert für unser diesjähriges Ensemble der Saison, dem [Concept Store Quartet](#), unsere Überflusgesellschaft. Und wie eine Antwort darauf mutet das Programm «Slow Cage» an, das [Fritz Hauser und Ensemble](#) präsentieren und uns durch die markante Verlangsamung des Werkes «Third Construction» die Klangbreite und die Zwischentöne neu erleben lassen.

Ferner sind die [Camerata Variabile](#) und das [Mondrian Ensemble](#) zu Gast mit Werken von György Ligeti bis Clara Iannotta. Eine neue Edition vom [Ensemble Phoenix Basel](#) Nachwuchswettbewerb «Trabant» rundet den Monat ab.

Pressebilder stehen zum Download auf unserer [Website](#) bereit.

Wir freuen uns, wenn Sie über unser Programm berichten und reservieren gerne Pressekarten oder vermitteln Interviews mit mitwirkenden Künstler:innen.

Mit herzlichen Grüßen,  
Alexa Tepen



© zVg

Fr 1. & Sa 2.12., 20:00

So 3.12., 17:00

## [AtemNoten – Eine Musiktherapiestunde besonderer Art](#)

Viviane Chassot & Jürg Kienberger

«AtemNoten» ist eine Musiktherapiestunde der besonderen Art: Die virtuose Musikerin Viviane Chassot spielt. Ihr Instrument atmet und schnauft. Musiktherapeut Jürg Kienberger lauscht. Sie improvisieren, tanzen, sind ausser Atem – weit weg von Noten und weit weg von der Atemnot der Welt.

Mit

Viviane Chassot (Akkordeon), Jürg Kienberger (Musikspieler), Claudia Carigiet (Text/Regie), Lisa Böffgen (Video), Ursula Leuenberger (Kostüme)

---



© zVg

Mo 4.12., 20:00

## [Schattenfarbe](#)

Mondrian Ensemble

Das Mondrian Ensemble präsentiert mit «Schattenfarbe» ein Programm, das intensiv in seiner Energie, aber nuanciert und strukturiert in seiner Räumlichkeit und Musikalität ist. Wolfram Schurig komponiert für diesen Abend ein Klavierquartett, das auf jegliche aussermusikalische Referenz verzichtet: autonome Musik im radikalen Sinne.

Mit

Ivana Pristašová Zaugg (Violine), Petra Ackermann (Viola), Karolina Öhman (Violoncello), Benjamin Engeli (Klavier/Gast)

Programm

Werke von Roland Moser, Clara Iannotta, Felix Nussbaumer, Kelly-Marie Murphy & Wolfram Schurig

---



© zVg

Info

Di 5.12., 19:00

## [Vortragsreihe «Ein Haus...»: «Bauen für die Nahrung»](#)

Institut Architektur FHNW

Ersatzvorstellung: Gezeigt wird der Dokumentarfilm «Bodä – wir essen was wir säen» (CH 2018). Im Anschluss Gespräch mit dem Regisseur Paolo Poloni, geboren 1954 in Luzern.

Eintritt frei. Ab 18:00 Uhr und im Anschluss Barbetrieb.

---



© Michal Wojtarowicz

Sa 9.12., 20:00

## [Box Tsunami](#)

Concept Store Quartet & Daniel Zea

Das Concept Store Quartet wird als diesjähriges Ensemble der Saison über den Überschuss («Surplus») im Kontext von Konsum, Information und Verbindung sprechen und bietet dem Publikum Zeit und Raum, um darüber nachzudenken, wie der Überschuss, dem wir täglich begegnen, in eine positive und kollektive Kraft umgewandelt werden kann.

Mit

Alicija Pilarczyk (Violine), Nejc Grm (Akkordeon), Pablo González Balaguer (Saxophon), Jeanne Larrourou (Perkussion)

Programm

Daniel Zea (\*1976): «Box Tsunami» (Neue Fassung, 2023) Musikinstallation



© zVg

So 10.12., 11:00

## [Abenteurer – György Ligeti zum 100. Geburtstag](#)

**Camerata Variabile**

Das Programm «Abenteurer» verdankt seine Existenz Ligetis berühmten «Aventures». Kontrapunktiert wird diese Feier musikalisch-sprachlicher Wagnisse durch die «Gaselen» von Othmar Schoeck. Eröffnet wird das Konzert mit Kammermusik der heroisch-abenteuerlichen Art: Johann Nepomuk Hummel ist im 19. Jahrhundert nicht umsonst der Mann der Stunde.

Mit

Lisa Tatin (Sopran), Christina Daletska (Mezzosopran), N.N. (Bariton), Jürg Henneberger (Cembalo/Dirigent); Camerata Variabile: Isabelle Schnöller (Flöte), Matthias Arter (Oboe), Karin Dornbusch (Klarinette), Antonio Lagares (Horn), N.N. (Trompete), Helena Winkelman (Violine), Christoph Dangel (Violoncello), Stefan Preyer (Kontrabass), Pascal Viglino (Perkussion), Stefka Perifanova (Klavier)

Programm

Werke von Johann Nepomuk Hummel, György Ligeti & Othmar Schoeck

---



© zVg

Di 12.12., 20:00

## [Slow Cage](#)

**Fritz Hauser mit Camille Emaille, Johannes Fischer, Peter Conradin Zumthor**

Der Hauptaspekt bei «Slow Cage» ist das Tempo. Die «Third Construction» von John Cage wird von 15 auf 40 Minuten verlangsamt, so dass sich die Klangbreite und die Zwischentöne der Komposition auf ganz neue Weise entfalten können und sich damit das Stück in eine wunderbar abstrakte Richtung entwickelt. Ergänzt wird das Programm um vier Neukompositionen der mitwirkenden Musiker:innen.

Mit

Fritz Hauser, Camille Emaille, Johannes Fischer, Peter Conradin Zumthor (Perkussion/Komposition)

Programm

Werke von John Cage, Fritz Hauser, Camille Emaille, Johannes Fischer & Peter Conradin Zumthor

---



© Remo Ubezio

Fr 15. & Sa 16.12., 20:00

## [PLATZEN PLATZEN PLATZEN](#)

**Ensemble Proton Bern & Andreas Eduardo Frank**

Das Ensemble Proton Bern begibt sich zusammen mit dem Komponisten Andreas Eduardo Frank, Regisseur Matthias Rebstock und Szenografin Sabine Hilscher auf die Suche nach einer rohen, ungebändigten Version des Ichs. «PLATZEN PLATZEN PLATZEN» ist ein Experiment, bei dem die Menschen auf der Bühne tief in sich hineinhorchen.

Mit

Matthias Rebstock (Regie), Sabine Hilscher (Szenografie), Bettina Berger (Flöte), Martin Bliigenstorfer (Oboe), Richard Haynes (Klarinette), Elise Jacobberger (Fagott), Vera Schneider (Harfe), Coco Schwarz (Klavier), Maximilian Haft (Violine), Jan-Filip Tupa (Violoncello)

Programm

Andreas Eduardo Frank (\*1987): «PLATZEN PLATZEN PLATZEN» (2023, UA)

---



© Felix Groteloh

So 17. & Mo 18.12., 20:00

[Phoenix Trabant 2022/2023](#)

**Ensemble Phoenix Basel**

In ihrem Nachwuchsförderungs-Wettbewerb «Trabant» hat das Ensemble Phoenix Basel die Aufgabe gestellt, ein neues Werk zu komponieren, das Bezug auf Edgard Varèses «Octandre» nimmt und es wie ein Trabant umkreist. Die zwei Preisträger:innen werden ihre neuen «Trabant»-Kompositionen zusammen mit «Octandre» und «Monolith» von Thomas Bruttger präsentieren.

Mit

Christoph Bösch (Flöte/Piccolo/Bassflöte), Antje Thierbach (Oboe/Englischhorn/Bartiton-Oboe), Toshiko Sakakibara (Klarinette/Es-Klarinette/Bassklarinette), Lucas Rößner (Fagott/Kontraforte), Aurélien Tschopp (Horn), Nenad Marković (Trompete/Piccolo-Trompete), Michael Büttler (Posaune), Aleksander Gabryś (Kontrabass)

Programm

Werke von Edgard Varèse, Thomas Bruttger und den Preisträger:innen von «Phoenix Trabant»

Info

19:00 Konzerteinführung mit den Komponist:innen und Jürg Henneberger

---